

Preisträger von Mittelstands-Wettbewerb ausgezeichnet

Ramsteiner Firma „ABZ“ als Finalteilnehmer erfolgreich

Zwei Preisträger beim diesjährigen Mittelstands-Wettbewerb der Oskar-Patzelt-Stiftung wurden vergangene Woche im Ramsteiner Kulturzentrum Haus des Bürgers für das Erreichen der Finalrunde geehrt. Mit dabei die Firma ABZ (Anschlagen – Bewegen – Zurren), die seit 1999 im Industriezentrum Westrich in Ramstein ansässig ist. Der zweite Preisträger ist die Firma „Insiders Technologies“ aus dem PRE-Park in Kaiserslautern.

Die beiden Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Kaiserslautern (WfK), Dr. Philipp Pongratz und Walter Scherer, stellten die beiden Unternehmen und die Oskar-Patzelt-Stiftung vor. Der so genannte „Große Preis des Mittelstandes“ wird seit über 10 Jahren ausgeschrieben. Er ist zwar undotiert aber mit großer Anerkennung für die erfolgreichen Unternehmen verbunden. In diesem Jahr waren bundesweit über 3.000 Unternehmen nominiert, darunter 350 aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Um erfolgreich zu sein, werden die Unternehmen in fünf Kategorien bewertet. Neben der Gesamtentwicklung des Unternehmens sowie der Schaffung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zeichnen sich die Preisträger durch vorbildliche Leistungen in den Kriterien Innovation und Modernisierung, Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing aus.

Die Ramsteiner Firma ABZ ist Lieferant, Entwickler, Hersteller und Prüfer von Lastaufnahme- und Anschlagmitteln. Nach Auskunft von Geschäftsführer Manfred Becker kommen die Produkte überall dort zum Einsatz, wo schwere Lasten gehoben, gesichert oder bewegt werden sollen. Große Abnehmer seien zum Beispiel die Automobilindustrie und deren Zuliefer-Betriebe, der Maschinenbau, sowie Stahlkonzerne und die Bahn. In einem Container begann in den neunziger Jahren das Unternehmen mit seiner Arbeit.



Die beiden Geschäftsführer der preisgekrönten Unternehmen Manfred Becker (2.v.r.) und Werner Weiss (3.v.r.) mit ihren Auszeichnungen. Rechts Bürgermeister Klaus Laves, links Landrat Rolf Künne mit den Geschäftsführern der WfK Dr. Philipp Pongratz und Walter Scherer.

Heute sind in den modernen Geschäftsräumen in Ramstein fast 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

Der zweite Preisträger, die Firma Insiders Technologies ist eines jener Unternehmen aus Kaiserslautern, das aus Universität und Forschungsunternehmen heraus entstanden ist, in diesem Fall aus dem Deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz. Als Spezialist für „Freiformverarbeitung“ arbeiten die Mitarbeiter der Firma daran, große Dokumentenmengen zum Beispiel von Versicherungsunternehmen durch intelligente Systeme handhabbar zu machen.

Viel Lob für die beiden Unternehmen gab es von Landrat Rolf Künne und Bürgermeister Klaus Laves, die beide die Bedeutung des Mittelstandes für Beschäftigung und Ausbildung sowie die Anstrengungen des Landkreises und der Stadt Ramstein-Miesebach für die wirtschaftliche Entwicklung der Region herausstellten. Laves überreichte Herrn Becker von der Firma eine Urkunde und ein Wappen der Stadt, Landrat Künne hatte eine „Duftnote“ aus dem neuen Parfümmuseum mitgebracht.